

Vom einstufigen Gericht zur obersten Rechtsmittelinstanz

Die deutsche Königsgerichtsbarkeit und die Verdichtung der Reichsverfassung im Spätmittelalter

von
Bernhard Diestelkamp

1. Auflage

Vom einstufigen Gericht zur obersten Rechtsmittelinstanz – Diestelkamp

schnell und portofrei erhältlich bei beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:

[Deutsche Geschichte](#)

Böhlau Köln/Wien 2013

Verlag C.H. Beck im Internet:

www.beck.de

ISBN 978 3 412 22166 9

Inhalt

Vorwort	7
Literaturverzeichnis	10
Abkürzungsverzeichnis	16
1. Formen der Königsgerichtsbarkeit	17
1.1. Persönliche Gerichtsbarkeit des Königs	17
1.2. Richterkommissare	20
1.3. Das königliche Hofgericht	22
1.4. Das königliche Kammergericht	27
2. Neue Anforderungen an die Königsgerichtsbarkeit im 14. Jahrhundert	32
2.1. Rechtszug an den König	32
2.2. Ansätze zu mehrstufigen Verfahren	36
2.2.1. Appellationen	36
2.2.2. Nichtigkeitsbeschwerden wegen Verfahrensverstoßes ..	37
2.2.3. Rechtsverweigerungsbeschwerde als Zugangseröffnung zum Königsgericht	42
2.2.4. Urkundenvidimierungen durch das Hofgericht	46
2.3. Intensivierung der Gerichtstätigkeit seit Mitte des 14. Jahrhunderts	52
3. Neue Anforderungen an die Königsgerichtsbarkeit seit dem Anfang des 15. Jahrhunderts	55
3.1. Allgemeine Beobachtungen	55
3.2. Konkretisierung durch Einzelfälle	63
3.2.1. Allgemeine Prozesse	63
3.2.2. Prozesse wegen der Femegerichtsbarkeit	88
3.2.3. Prozesse wegen der kaiserlichen Landgerichte	129
4. Das Absterben des Hofgerichts	140
5. Der Wandel der Gerichtsverfassung als Teil der Verfassungsverdichtung im 15. Jahrhundert	146
Namensregister	153